



Angelika Barasch

lottoKРАН® II

Haus und Garten

Komplexe

Ressourcenorientierte

Aphasietherapie und

NLP

Manual



ProLog



lottoKRAN® II

Allgemeine Informationen:

lottoKRAN® ist in vielen Gebieten der gezielten Sprachtherapie und der angeleiteten Kommunikation einsetzbar und kann sinnvoll mit allen Produkten der Therapiereihe KRAN® kombiniert werden.

lottoKRAN® kann mit seiner Komplexität dem jeweiligen Leistungsstand der Spieler in den Bereichen Merkspanne, auditive und visuelle Aufmerksamkeit, Satzbau und grammatische Strukturen individuell angepasst werden. Es ist daher wichtig, dass eine gezielte Auswahl der Lottotafeln und Spielkarten erfolgt.

Die Auswahl der ergänzenden Verben und Adjektive ist entweder durch eine sehr enge Beziehung zum Substantiv (völlige bild-semantic-Übereinstimmung) oder durch eine in der Bedeutung sehr nahe Variante (*Beispiel*: Das Bild eines Sitzkissens wird mit dem Adjektiv „weich“ angeboten.) charakterisiert. So werden Freiräume für assoziative Wortsuchaktivitäten geschaffen. Die Satzergänzungen und Beispiele gelten als Vorschläge und Aufmunterung in Richtung des Therapeuten, das Therapiematerial ebenfalls kreativ zu erweitern.

Neben den hier vorgestellten Spielmöglichkeiten eröffnet lottoKRAN® den Teilnehmern zahlreiche weitere Spielvarianten.

Inhalt:

Lottotafeln:

- 3 Lottotafeln mit je 6 Nomen-Fotobildern
- 3 Lottotafeln mit je 6 Nomen-Schriftbildern

Karten (je 3 x 18):

- A Kombinationen Nomen – Foto- und Schriftbild
- B Kombinationen Nomina composita – Artikel
- C Kombinationen Nomen – Verb und Adjektiv
- D Varianten Satzebene





Mögliche Ziele:

Dieses Spiel beinhaltet themenbezogene (semantisch hochfrequente) Foto-, Bild- und Schriftkarten und die dazu passenden Lottotafeln.

Der variable Einsatz dieses Spiels dient der/dem

- Wortfindung und Wortschatzerweiterung
- Förderung der Spontansprache
- Artikulationstraining
- Singular-Plural-Differenzierung
- Artikelwahl
- Ausbau des Lese-Sinn-Verständnisses
- Förderung der Schriftsprache
- Training der syntaktischen Strukturen
- Einsatz von Personalpronomen
- Aufbau der Merkspanne
- Training der Konzentration
- Training der Kommunikation
- Transfer in das Alltagsgeschehen
- Gruppendynamik

Spielanleitung:

Das Spiel ist für 1-6 Teilnehmer konzipiert. Es kann in zahlreichen Varianten – je nach Schweregrad und therapeutischem Inhalt – gespielt werden.

Üblicherweise wird mit einer Lottotafelart (Fotobild oder Schriftbild) und 1-3 Teilnehmern gespielt. Sind mehr als drei Teilnehmer beteiligt, können weitere der sechs Lottotafeln (Fotobild und Schriftbild) genutzt werden.

Anhand der Teilnehmer kann je nach Leistungsstand auch entschieden werden, ob individuell mit Bild- oder Textkarten gespielt werden soll. Auch können drei Spieler mit beiden Lottotafelarten gleichzeitig spielen, was den Schwierigkeitsgrad erhöht.

Mit Spielbeginn entscheiden der Spielleiter oder die Gruppe, welche der Lottotafelarten (Fotobild oder/und Schriftbild) und welche Spielkarten (siehe Inhaltsangabe) zum Einsatz kommen.

Jeder Spieler sucht sich eine Lottotafel aus und legt sie vor sich ab. Die 18 Spielkarten werden gemischt und verdeckt auf den Tisch gelegt.





Spielmöglichkeiten zur Auswahl:

Allgemeines Spielende: Wer seine Lottotafel als Erster vollständig belegt hat, hat gewonnen.

- Der Startspieler deckt eine Spielkarte auf und sagt laut, was auf der Karte abgebildet ist bzw. geschrieben steht. Wer das entsprechende Item/Nomen auf seiner Lottotafel entdeckt, meldet dies und darf die Spielkarte auf seiner Lottotafel ablegen. Der nächste Spieler deckt eine weitere Spielkarte auf.
- Der Startspieler nimmt eine Spielkarte und zeigt sie allen Teilnehmern. Wer das passende Item/Nomen auf seiner Lottotafel findet, meldet dies. Er sagt nun, was auf der Spielkarte abgebildet ist bzw. geschrieben steht und auf welches Item/Nomen er es legen möchte. Er bekommt die Spielkarte aber nur, wenn seine Angaben korrekt sind.
- Der Startspieler nimmt eine Spielkarte. Er nimmt die Karte so, dass kein weiterer Spieler erkennt, was auf der Spielkarte abgebildet ist oder geschrieben steht. Jetzt sagt er, was er auf der Spielkarte sieht – ohne die Spielkarte den anderen Spielern zu zeigen. Jeder Spieler muss nun auf seiner Lottotafel nach dem passenden Item/Nomen suchen. Findet er das passende Item/Nomen auf seiner Lottotafel, bekommt er die Spielkarte.

Hierbei sollte vorab in der Gruppe abklärt werden, ob jeder Teilnehmer das umschriebene Item nennen darf oder nur der Teilnehmer, der das Item auf seiner Lottotafel hat. Die Aufgabe kann um eine weitere Schwierigkeitsstufe erweitert werden, indem der Teilnehmer, der die Spielkarte auf seine Lottotafel legen darf, zusätzlich zu dem Item den passenden Artikel, ein passendes Verb oder ein passendes Adjektiv nennen muss.

- Jeder Spieler schaut sich zu Beginn seine Lottotafel ungefähr zwei Minuten lang sehr aufmerksam an. Dann drehen alle Spieler ihre Lottotafeln um. Der Startspieler deckt eine Spielkarte auf und sagt laut, was auf der Karte abgebildet ist bzw. geschrieben steht. Wer denkt, dass er das entsprechende Item/Nomen auf seiner Lottotafel hat, meldet sich und darf die Spielkarte neben seine Lottotafel ablegen. Der nächste Spieler deckt eine weitere Spielkarte auf. Melden sich zwei Spieler gleichzeitig, wird die Spielkarte wieder verdeckt in die Mitte gelegt. Meldet sich kein Spieler, wird die Karte aus dem Spiel genommen. Sind keine Spielkarten mehr in der Mitte, werden die Lottotafeln umgedreht. Alle Spieler vergleichen nun ihre Spielkarten mit den Items/Nomen auf ihrer Lottotafel. Wer die meisten richtigen Spielkarten auf seiner Lottotafel hat, hat gewonnen. Dabei ist es möglich, dass es in einer Runde mehrere Gewinner gibt.



ProLog Therapie- und Lernmittel GmbH
Olpener Straße 124
51103 Köln
Telefon: 0049-(0)2 21-660 91-0
Fax: 0049-(0)2 21/660 91-11

www.prolog-shop.de

